

## Der Gamsgrubenweg

Im Angesicht des Großglockners wandern wir hoch über der Pasterze, dem größten Gletscher Österreichs, gemütlich zu einem hochalpinen Aussichtspunkt. **Seite 28**

## Auf den Spielmann

Einmal Dreitausenderluft schnuppern – das lässt sich im Nationalpark Hohe Tauern durchaus machen. Zum Beispiel auf dem Spielmann hoch über der Großglockner-Hochalpenstraße. **Seite 34**

## Der Weißensee-Norduferweg

Ein Hauch von Südsee inmitten der Kärntner Berge: Der Pfad am Nordufer des Weißensees ist ein absoluter Top-Wasser-Wanderweg! **Seite 52**

## Auf den Staff

Felsig, aber freundlich – so lässt sich der östliche Eckpfeiler der Latschurgruppe gut charakterisieren. **Seite 58**

## Auf den Polinik

Unter den felsigen Aussichtsbergen der Karnischen Alpen nimmt der Polinik eine ganz besondere Stellung ein. Wer ihn einmal erklommen hat, wird's gern bestätigen!

**Seite 40**

## Auf den Rauchkofel

Auf dem landschaftlich wunderschönen Weg zum Rauchkofel und zum Wolayer See sind die ältesten Gesteine der Alpen zu entdecken – und 400.000 Jahre alte Fossilien. **Seite 46**

## Auf den Spitzegel

Ein Sonntagsspaziergang ist der Weg auf den Spitzegel nicht, doch mit der nötigen Kondition und etwas Wetterglück garantiert er für Bergglück hoch über dem Gailtal!

**Seite 64**

## Durch die Garnitzenklamm

Der Weg durch die berühmteste Klamm der Karnischen Alpen verlangt Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, bietet aber spritzige Momente und spannende Einblicke in die Erdgeschichte. **Seite 70**

Auf den Gartnerkofel

Unter den hellfelsigen Gipfeln rund um das Nassfeld ist der 2195 Meter hohe Gartnerkofel der bekannteste. **Seite 78**

## Auf den Poludnig

Vom zauberhaft gelegenen Hüttendorf der Egger Alm geht's hinauf auf einen kleinen, aber feinen Aussichtsberg im Osten des Karnischen Hauptkamms. **Seite 84**

## Rund um den Pressegger See

So manches Badeparadies erweist sich auch als attraktives Wanderziel – so auch der von viel Schilf umgebene Pressegger See. **Seite 90**

## Rund um das Görtschacher Moos

Kärnten einmal anders: Das Görtschacher Moos bei Vorderberg im unteren Gailtal ist ein Geheimtipp für Menschen, die sich auch für die kleinen Wunder der Natur interessieren. **Seite 96**

## Rund um den Oisternig

Wirklich grenzenlos ist man auf dem Rundweg um den Oisternig unterwegs. Reisepass und Appetit auf „internationale“ Almspezialitäten nicht vergessen! **Seite 102**

## Millstätter See – Süduferweg

Zwischen Seeboden und Döbriach kann man nicht nur Badefreuden, Kunst und Kultur genießen, sondern auch einen kaum bekannten Uferweg am Millstätter See.

**Seite 108**

## Auf den Lammersdorfer Berg

„Steinreich“ über dem Millstätter See: Der Weg zum Granattor auf dem Lammersdorfer Berg ist ein Erlebnis, das man nicht so leicht vergisst! **Seite 116**

## Auf den Dobratsch

Der Hausberg der Villacher ist zu jeder Jahreszeit einen Ausflug wert. Ganz besonders lohnt sich natürlich eine Rundtour mit der Einkehr im Gipfelhaus. **Seite 128**

## Die Turracher 3-Seen-Runde

Im Herzen der Nockberge gibt's viel zu entdecken – zum Beispiel die drei völlig unterschiedlichen, aber gleichermaßen idyllischen Seen im Bereich der Turracher Höhe. **Seite 134**

## Auf den Mirnock

Wer's spürt, wird den 2110 Meter hohen Mirnock als alpinen Kraftplatz empfinden.

Die Gipfelaussicht ist auch abseits aller Kraftlinien aus dem Erdinneren überirdisch schön.

**Seite 122**

## Bergab von der Gerlitzten

Warum immer nur bergauf schnaufen?

Von der Gerlitzten kann man genauso gut bergab wandern, durch schattige Wälder dem Ossiacher See entgegen. **Seite 140**

## Durch das Bleistätter Moor

„Zeit lassen!“ – das war einmal ein oft gehörter Bergsteigergruß. In seiner Tradition steht Kärntens erster Slow Trail, der durch ein renaturiertes Moor führt. **Seite 146**

## Zum Forstsee

Den Forstsee hat nicht der liebe Gott geschaffen, sondern die E-Wirtschaft.

Trotzdem lockt er seit 1925 Badegäste und Wanderfreunde an. **Seite 164**

## Der Pörtschacher Kulturwanderweg

Tauchen wir ein wenig ein in die Zeit, als Pörtschach zum Vorzeige-Sommerfrischeort am Wörthersee wurde. Schon damals genoss man den Ausblick von der Gloriette.

**Seite 170**

## Vom Faaker See zum Aichwaldsee

Auf der Fährte des Fuchses finden am Faaker See nicht nur Kinder viel Unterhaltung und Abwechslung. **Seite 152**

## Auf den Mittagskogel

Seine Skyline ist unverwechselbar und auch sein Gipfelaufstieg wird in Erinnerung bleiben: Der Mittagskogel im Westen der Karawanken ist eines der Kärntner Bergwahrzeichen. **Seite 158**

## Der Keutschacher Moorweg

Hier wohnten die ersten Kärntner, und zwar in bronzezeitlichen Pfahlbauten am Keutschacher See. Das benachbarte Moor gibt ebenfalls einige Geheimnisse preis. **Seite 176**

## Durch die Tschepaschlucht

In den Karawanken geht's nicht nur hoch hinaus, sondern da und dort auch tief hinunter. Die Tschepaschlucht ist so ein dämmriges Highlight am wilden Wasser. **Seite 182**



## Rund um den Längsee

Nicht weit von der berühmten Burg Hochosterwitz entfernt lädt das Stift St. Georgen zur Einkehr und zu einer Rundwanderung um den Längsee ein. **Seite 188**

## Auf den Hochobir

Ein Berg mit Bergwerkstradition, einer gemütlichen Hütte und einem fulminanten Gipfelpanorama über die Unterkärntner Gipfel- und Seenwelt. **Seite 194**

## Rund um das Sablatnigmoor

Rund um das Sablatnigmoor muss man zwar ein gutes Stück auf der Straße wandern, erlebt dafür aber ein kaum bekanntes Naturwunder Kärntens. **Seite 200**

## Rund um den Klopeiner See

Auch im Jauntal haben eiszeitliche Gletscher einige Wasserperlen hinterlassen. Die bekannteste davon ist der Klopeiner See – Grund genug für eine gemütliche „Uferwanderrunde“! **Seite 206**